

Vernissage

Wir laden Sie und Ihre Begleitung herzlich ein zur
Ausstellungseröffnung am

**Fr., 16. Januar 2026, 18.30 Uhr,
Eintritt frei!**

Programm

Begrüßung: Dr. Joachim Mähnert
Direktor des Ostpreußischen Landesmuseums mit
Deutschbaltischer Abteilung

Grußwort: Prof. Dr. Kerstin von Lingen
Vorsitzende der Stiftung des Verbandes der
Baltischen Ritterschaften e.V.

Einführung: Dr. Silke Pasewalck (Kuratorin)
„Zur Bedeutung von Bildung im Baltikum“
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der
Deutschen im östlichen Europa (BKGE)

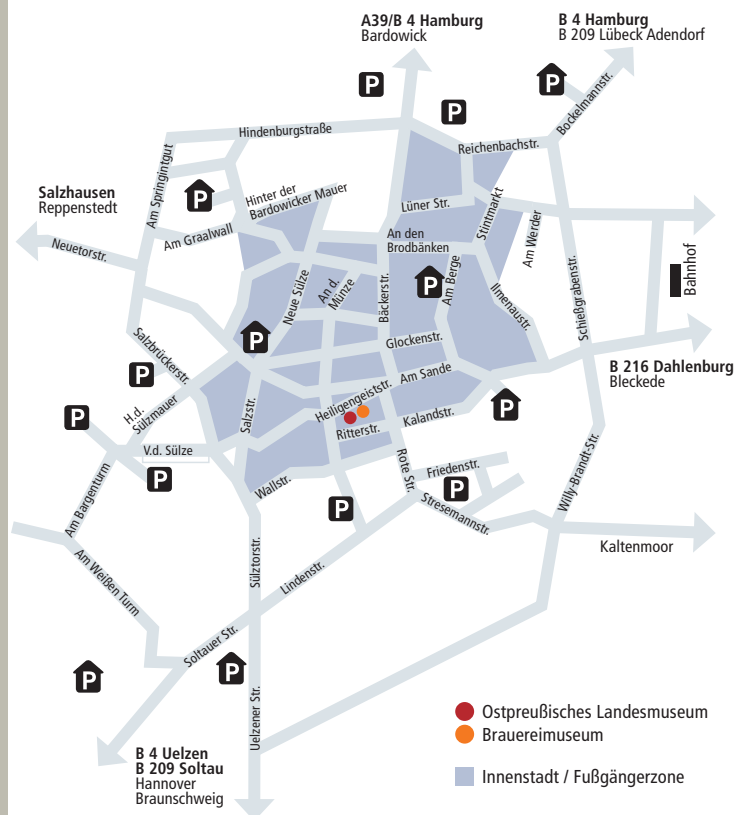
Eröffnung: Dr. Eike Eckert (Kurator)
Kurator der Deutschbaltischen Abteilung im
Ostpreußischen Landesmuseum mit
Deutschbaltischer Abteilung

Eine Anmeldung für diese Veranstaltung unter
Tel. +49 (0) 4131 75 99 50 oder E-Mail: info@ol-ig.de
ist erforderlich.

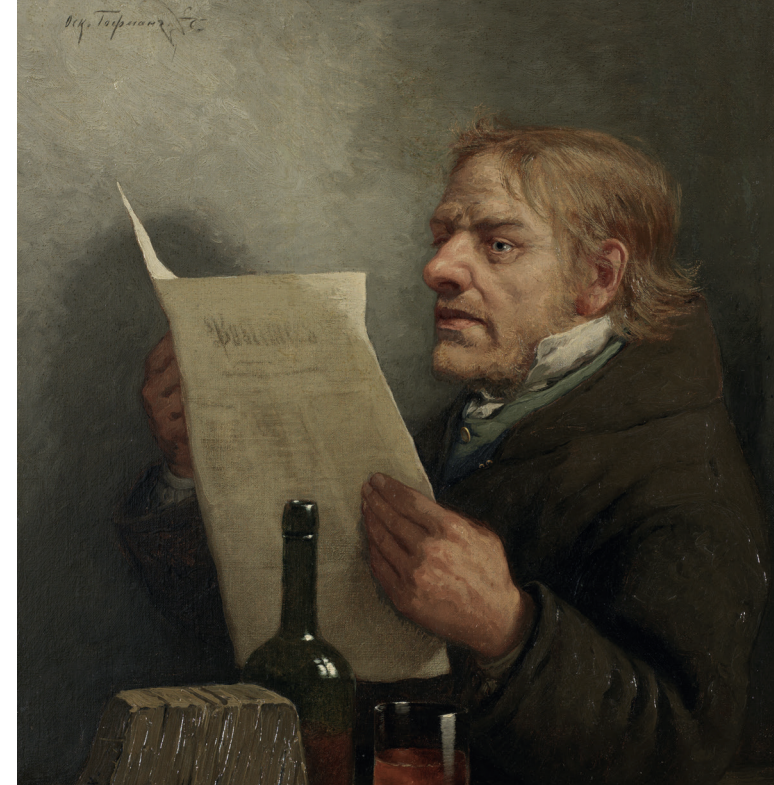
**Wir danken allen Leihgebern sowie den Stiftungen,
die zur Realisierung der Ausstellung beigetragen
haben:**

Stiftung des Verbandes der Baltischen Ritterschaften e.V.
Vereinigte Kurländische Stiftungen
Campenhausensche Archivstiftung

Titelbild: Oskar Hoffmann: Ajalehte lugev mees (Zeitung lesender Mann), 1902 © Estrisches Kunstmuseum.



Folgen Sie uns auf Social Media



Baltische

Bildungseinrichtungen

Orte, Akteure und Konzepte

Eintritt: 10,00 € / 6,00 € / ab 17 Uhr ermäßigter Eintritt
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sowie Schulklassen: Eintritt frei!
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr

Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung
Heiligengeiststraße 38 | D-21335 Lüneburg
Telefon: +49 (0) 4131 75 99 50 | info@ol-ig.de
www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Eine Kooperation mit dem
Bundesinstitut für Kultur und Geschichte
der Deutschen im östlichen Europa (BKGE).



Gefördert durch das Bundesministerium des Innern aufgrund eines Beschlusses des
Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.



17. Januar bis 15. März 2026
Kabinettausstellung

Ostpreußisches Landesmuseum
mit Deutschbaltischer Abteilung



Baltische Bildungseinrichtungen Orte, Akteure und Konzepte

Bildung ist ein Schlüsselthema der baltischen Geschichte. Über Jahrhunderte beeinflusste die deutsche Oberschicht die Orte, Strukturen und Konzepte der Bildung im Baltikum: von der kirchlichen Bildung im Mittelalter bis zur Hochschulbildung an der Kaiserlichen Universität Dorpat/Tartu.



Innenhof des Rigaer Domes (Domschule), Aquarell 1786.
Brotze, J. Chr., Monumente, Bd. IV, Bl. 192
© Lettische Universitätsbibliothek Riga.

Die baltischen Bildungseinrichtungen waren Ausdruck einer nach Ständen gegliederten Gesellschaft. Sie zeigten das Ungleichgewicht zwischen Elite und Mehrheitsbevölkerung auf. Gleichzeitig beanspruchten sie in vielerlei Hinsicht ein gerade durch die Aufklärung befördertes idealistisches Versprechen einer Bildung für alle Bevölkerungsteile.



Landesgymnasium Birkenruh/Behraains (1915), Postkarte ©
Sammlung des Kunst- und Musikzentrums der Nationalbibliothek Lettlands

Im Laufe der Zeit erlebten diese Einrichtungen zahlreiche Veränderungen. In der ständisch geprägten Gesellschaft bot Bildung oft den einzigen Weg zu sozialem Aufstieg. Bis heute prägt Bildung das Selbstverständnis Estlands und Lettlands.

Die Ausstellung gibt einen Einblick in einflussreiche Bildungseinrichtungen für Deutschbalten, Esten und Letten. Von der ältesten Schule im Baltikum, der Domschule in Riga, über das berühmte livländische Landesgymnasium in Birkenruh oder das estnische Hugo-Treffner-Gymnasium in Tartu bis zur Baltenschule mit Internat in Misdroy. Sie zeichnet so wichtige Etappen der baltischen Bildungsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart nach.



Klassenzimmer im Kubala-Schulmuseum in Lettland, 2013/2024, Foto:
Inga Ozolina © Schulmuseum Kubala

Die Präsentation erfolgt auf 16 Tafeln und ist um einige Originalobjekte ergänzt worden. Sie kann auf Nachfrage ausgeliehen werden, wobei die Texte in deutscher und englischer Sprache eine grenzüberschreitende Präsentation ermöglichen.

Kuratiert wurde die Ausstellung, die in Kooperation mit dem Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) gezeigt wird, von Dr. Eike Eckert vom Ostpreussischen Landesmuseum und Dr. Silke Pasewalck vom BKGE.



Hugo-Treffner-Gymnasium Tartu. Klassenbild mit dem Lehrer (Vello) Sime, ohne Jahr (1920-1941). Sammlung Hintzer
© Bildarchiv Herder-Institut, Marburg

Begleitprogramm

Kinderclub mit Katja Eichhorn:

Buchstabenzauber – die Kunst des schönen Schreibens

Do., 22. Januar 2026, 15 bis 17 Uhr, Eintritt frei!

Anmeldung unter: +49 (0) 4131 75 99 50, E-Mail: info@ol-lg.de

Sonntagsführung mit Kurator Dr. Eike Eckert:

Kurzweilige Einblicke in die baltische Bildungsregion

So., 1. Februar 2026, 14.00 Uhr, Preis: 1,50 € zzgl. Eintritt

Anmeldung unter: +49 (0) 4131 75 99 50, E-Mail: info@ol-lg.de

Vortrag mit Dr. Heinrich Bosse:

Schule im Haus – Schule in der Schule.

Baltische Bildungsgeschichten

Do., 26. Februar 2026, 18.30 Uhr, Eintritt: 6,00 €

Anmeldung unter: +49 (0) 4131 75 99 50, E-Mail: info@ol-lg.de

Museum Erleben mit Friederike-Juliane Cornelßen:

**Misdroy und Wyk auf Föhr – zwei baltisch geprägte
Internate im 20. Jahrhundert**

Di., 3. März 2026, 14.30 Uhr

Eintritt: 9,00 € (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Anmeldung unter: +49 (0) 4131 75 99 50, E-Mail: info@ol-lg.de

Kinderclub mit Jenke Eichhorn:

Schreiben mit Tusche und Feder

Do., 12. März 2026, 15 bis 17 Uhr, Eintritt frei!

Anmeldung unter: +49 (0) 4131 75 99 50, E-Mail: info@ol-lg.de

Informationen zu weiteren Veranstaltungen

finden Sie auf unserer Website

www.ostpreussisches-landesmuseum.de



Mannigfaltigkeiten von Riga. Brotze, J. Chr., Monumente, Bd. III, Bl. 66 (Ausschnitt),
© Lettische Universitätsbibliothek Riga.